

Mauerreste und Fundstücke

die bei Arbeiten zur Verlegung der Wasser- und Abwasserleitungen
und des Regenwassersammlerts (2005)

und bei der Sanierung der Straßenmauer an der B 79 (2006)

entdeckt wurden

Unterirdischer Gang zwischen der ehemaligen Schäferei (jetzt Mehrzweckgebäude/ Feuerwehr) und der südlichen Mauer des ehemaligen Burggrabens.

Möglicherweise führte die auf dem Kupferstich vom Schloss zu sehende Wasserleitung von der Brauerei über den Burggraben durch diesen Gang zur Schäferei.



Reste der alten südlichen Burggrabenmauer.





Holzfund (Palisade ?) und Bodenprofil B 79 Höhe ehemaliger Konsum



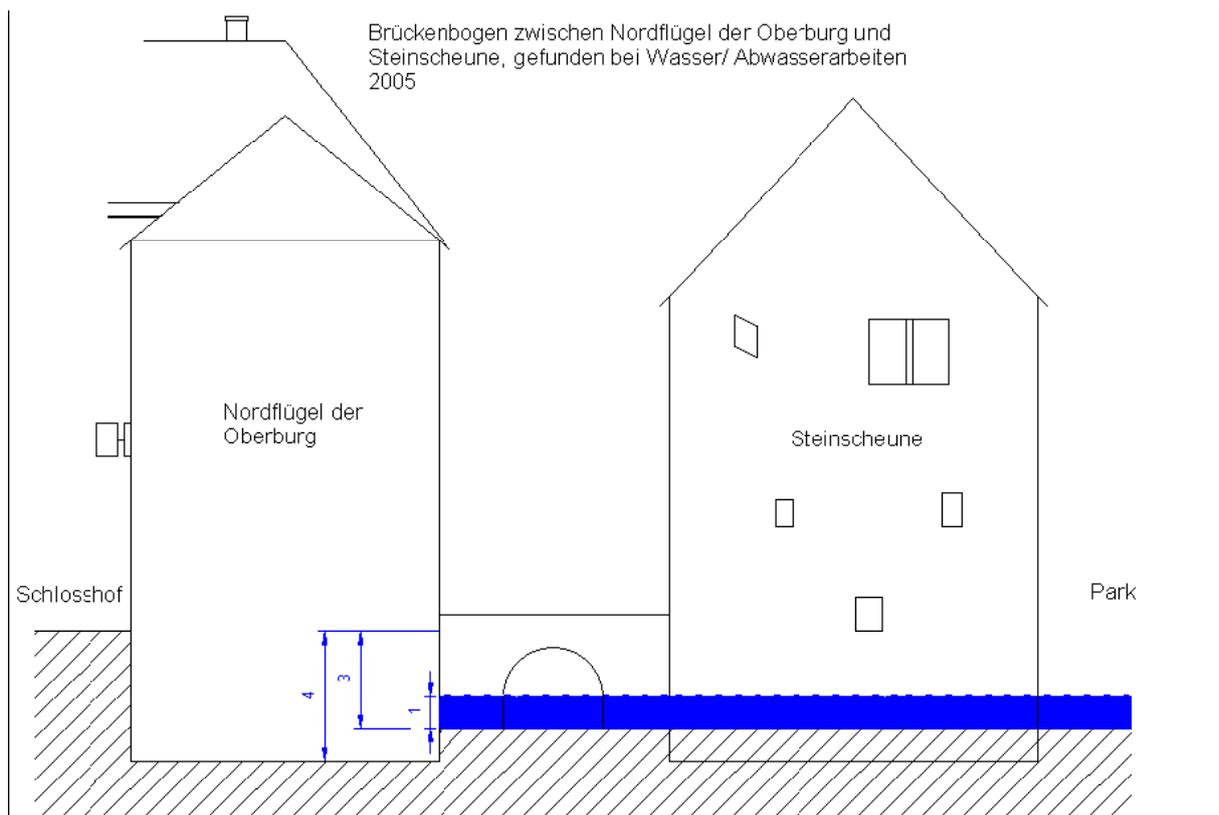


Mauerreste der ehemaligen Pferdeschwemme (?) und in diesem Bereich gefundener Chaussee-Stein.





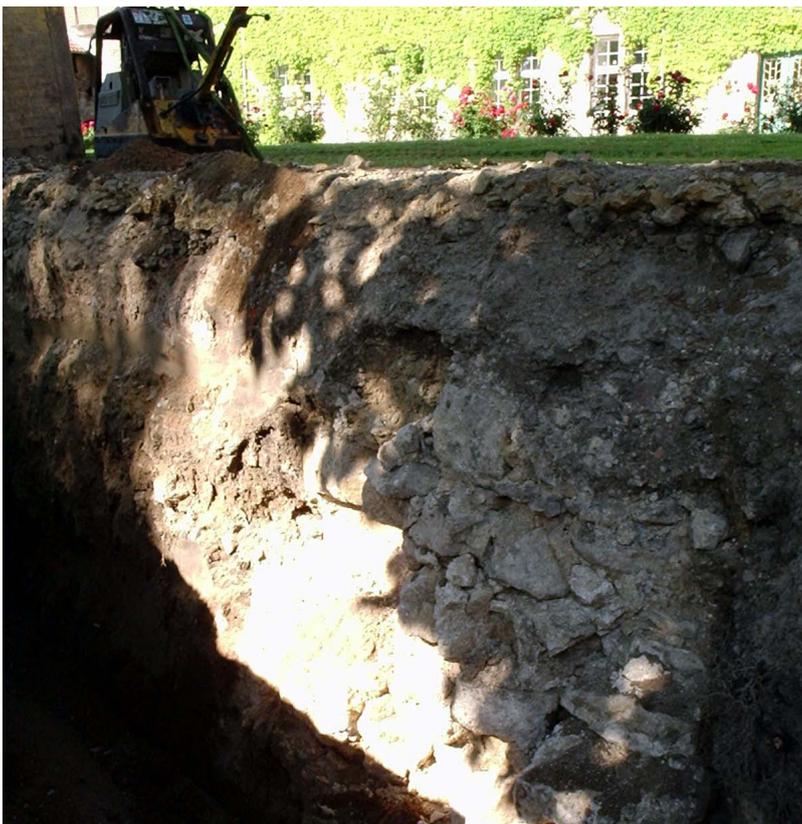
Reste einer Mauer mit bogenförmiger Öffnung zwischen Steinscheune und ehemaligen Westflügel (in Flucht Südseite Steinscheune)



Mauerrest Höhe nördliche Kastanie, im spitzen Winkel durchschnitten



Bodenprofil zwischen dieser Mauer und dem ehemaligen Westflügel



Mauerrest auf vorgenannter Höhe Richtung Kindergarten

Gefunden wurden (2003 ?) beim Versuch, eine Gasleitung von Höhe Wohnhaus Haim in Richtung Bahndamm grabenlos zu verlegen, Reste der östlichen Mauer des ehemaligen Südflügels der Vorburg (Brauerei bzw. später Pferdeställe).

Die Mauer ist ca. 1m breit und war noch bis 3 m Tiefe nachweisbar (1).

Ungefähr 4- 5 m weiter östlich wurden in einer Tiefe von etwa 3 m größere Steinblöcke gefunden, die möglicherweise Mauerreste des ehemaligen Burgwalls sind (2).

